

„Entwicklung digitaler modulbasierter, selbstorientierter Lehr- und Lernarrangements für benachteiligte Zielgruppen“



ModuSOL

Einführung in das PROJEKT

Das Projekt wurde von der nationalen Erasmus-Agentur in Deutschland im Rahmen des Programms Erasmus + 2014-2020 der Europäischen Union genehmigt. Es steht unter der Leitaktion: „Zusammenarbeit für Innovation und Austausch bewährter Verfahren.“

Hauptziel ist die Entwicklung von Innovationen durch Integration und die Erstellung digitaler Lerninhalte in verschiedenen digitalen Formaten, um auf diese Weise die Qualifizierung übergreifender digitaler Kompetenzen sowohl für Ausbilder als auch für Auszubildende zu erreichen.



PARTNER

Die für die Umsetzung des ModuSOL-Projekts zuständige strategische Partnerschaft setzt sich aus fünf Partnern aus vier Ländern zusammen:



Berufsförderungswerk
Berlin, Projektkoordinator



RegioVision GmbH
Schwerin



Dundee and Angus
College - Schottland



INSTITUT INPRO, a.s.
Prag, Tschechische Republik



DECROLY
Santander, Spanien

5. TRANSNATIONALES PROJEKTTREFFEN

Das fünfte transnationale Projekttreffen fand am 10. und 11. September 2019 in Berlin statt. Ausrichter dieses Abschlussmeetings war der Lehrbauhof | Berlin.

Im Mittelpunkt standen die notwendigen Aktivitäten für einen qualitativ hochwertigen Projektabschluss und die Themen Dissemination, Nachhaltigkeit und praktische Nutzung der Projektergebnisse. Das fertige E-Book wurde auf unterschiedlichen Plattformen erfolgreich vorgestellt und in Details überarbeitet. Bei einem Rundgang durch die Ausbildungsbereiche des Lehrbauhofes kamen die europäischen Partner mit Ausbildern und Auszubildenden ins Gespräch.



NATIONALE WORKSHOPS & MULTIPLIPLIER-EVENTS

Die Organisation nationaler Lernaktivitäten, in deren Rahmen die Projektteilnehmer (Lehrer und Dozenten) ihr erworbenes Wissen an ihre Lernenden weitergeben, ist bei allen Projektpartnern in hoher Qualität abgeschlossen und wurde während des Projektmeetings abschließend ausgewertet. Auch die Nationalen Konferenzen zur Verbreitung und Weitergabe der Ergebnisse an Multiplikatoren sind mit guter Beteiligung beendet. Die erzielten Ergebnisse stießen dabei auf großes Interesse und zeigten die Bereitschaft der praktischen Nutzung in den Lernprozessen.



FINALE KONFERENZ IN BERLIN



Die Abschlusskonferenz in Berlin führte am 11. September 2019 mehr als 40 Akteure der (beruflichen) Bildung und Interessenten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zusammen, um einen kompakten Überblick über die geleistete Arbeit und die Ergebnisse zu geben. Die Geschäftsführerin des BFW, Frau Witschaß, hieß die Teilnehmenden herzlich willkommen. Auch Auszubildende, deren selbst produzierte Lernsequenzen große Anerkennung fanden, nahmen teil. Alle Europäischen Partner fassten in kurzen Statements ihre Projekterfahrungen zusammen und hoben die ausgesprochen konstruktive und hilfreiche Arbeit der Projektkoordination hervor.



E-BOOK

Auf der finalen Konferenz wurde das Hauptergebnis von ModuSOL, ein kostenloses E-Book, das von den Partnern während der zweijährigen Zusammenarbeit erstellt wurde, vorgestellt. Dr. Bernd Flossmann präsentierte das umfangreiche mehrsprachige E-Book in den verschiedenen Formaten.

Das E-Book fasst die Analyse der aktuellen Situation in den einzelnen Partnerländern, das didaktisch-methodische Konzept und den Lehrplan zusammen, um die Entwicklung der Kompetenzen der Ausbilder durch bewährte Praktiken, Fallstudien, Lernszenarien für Auszubildende und durch ein Handbuch für Ausbilder zu unterstützen. Darüber hinaus enthält das E-Book Berichte über transnationale und nationale Lernaktivitäten sowie eine Bewertung der Projektumsetzung. Das E-Book wurde in verschiedenen Formaten während der Abschlusskonferenz vorgestellt.

Das E-Book ist auf der Website modusol.eu verfügbar.

SOZIALE AKTIVITÄTEN

Am Vorabend der Konferenz trafen sich die Projektpartner zu einem überaus lehrreichen und interessanten Rundgang durch Berlin-Kreuzberg. Diese Stadtteil-Tour stellte die geschichtliche und politische Entwicklung sehr anschaulich dar und trug zu einem besseren Verständnis der Europäischen Partner in Bezug auf die wechselhafte Historie Berlins bei.

